

## VII. Projektdatenblätter 2021

„Jugend- und Beratungszentrum KAP“ (Ev. Auferstehungskirchengemeinde Lohbrügge)

Projektkennziffer J 01

<b>Projektinformation</b>	<b>Plan</b>
Anzahl der Stellen hauptamtliches Personal	2
Anzahl der Honorarkräfte	3
<b>Eigenmittel / Einnahmen</b>	<b>24.903 €</b>
<b>Verteilungsvorschlag</b>	<b>119.590,67 €</b>
Wöchentliche Öffnungszeiten (Sommer-/Winterhalbjahr)	27,5/30,5
Anzahl der Gruppenangebote	8
Anzahl der Tagesausflüge	2
Anzahl der geplanten Ferien- und Wochenendfahrten	1
Wochenendöffnungszeiten (Winteröffnung jeweils von den Herbst- bis zu den Frühjahrsferien)	ja
Jahresöffnungszeit in Kalenderwochen	48
Zielwert Besucherzahlen ganzjährig	7.500
Zielwert Stammnutzer pro Woche	50
Anteil der Nutzer mit Migrationshintergrund	80%

### Spezifizierung der Öffnungszeiten

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag*
16.00-20.00	15.00-20.00	16.00-21.00	15.00-20.00	15.00-19.00	15.00-18.00

\*Öffnung nur während der Winterzeit (Okt.-Mrz)

### Ziele der Leistung / Fachliche Bewertung

Das „JuZ KAP“ steht Kindern, Jugendlichen und Jungerwachsenen aus dem Umfeld für eine sinnvolle Freizeitgestaltung offen. Empathie und Toleranz sind die Grundlagen der pädagogischen Arbeit im Jugend- und Beratungszentrum. Im Rahmen der Ziel- und Leistungsbeschreibung hat der Träger sehr dezidiert über seine Angebote berichtet. Er ist eng mit den unterschiedlichen Angeboten im Stadtteil und mit den Schulen vernetzt und beteiligt sich regelmäßig an Fachdiskursen und AGs.

Zu seinen Gruppenangeboten zählen u.a. Unterstützung bei Bewerbungen, kochen und backen, Hip Hop Tanzen und vieles mehr. Bei der Programmgestaltung legen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besonderen Wert auf die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen. Neben der Kernaufgabe „Kinder- und Jugendarbeit“ beteiligt sich das Jugend- und Beratungszentrum KAP an einem Projekt der „Sozialräumlichen Angebotsentwicklung“.

Der Träger hat im Rahmen des Antragsannahmeverfahrens ein Beratungs- und Unterstützungskonzept sowie eine dezidierte Leistungsbeschreibung vorgelegt. Der Bedarf ist planerisch begründet und die weitere Förderung fachlich geboten. Aus fachlicher Sicht wird daher empfohlen, dem Verteilungsvorschlag in der vorgesehenen Höhe zuzustimmen.

Projektinformation	Plan
Anzahl der Stellen hauptamtliches Personal (Stellen)	1,5
Anzahl der Honorarkräfte	8
<b>Eigenmittel / Einnahmen</b>	<b>750 €</b>
<b>Zuwendung gemäß Verteilungsvorschlag</b>	<b>121.388,29 €</b>
Wöchentliche Öffnungszeiten	19
Anzahl der Gruppenangebote	2
Anzahl der Tagesausflüge	6
Anzahl der geplanten Ferien- und Wochenendfahrten	2
Wochenendöffnungszeiten pro Monat	1
Jahresöffnungszeit in Kalenderwochen	47
Zielwert Besucherzahlen ganzjährig	5000
Zielwert Stammnutzer pro Woche	100
Anteil der Nutzer mit Migrationshintergrund	60%

Öffnungszeiten

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
14.15–19.00	14.00-19.00	14.15-12.00	15.00–21.00		

**Ziele der Leistung / Fachliche Bewertung**

Der Kinder- und Jugendclub „Clippo“ ist eine Einrichtung in Lohbrügge. Die Kernzielgruppe sind Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 17 Jahren. Neben dem offenen Treff bietet der Jugendclub diverse Gruppenangebote und Projekte von Musik bis Sport an. Die unterjährigen Angebote plant der Jugendclub gemeinsam mit den Nutzern und gestaltet diese aus.

Darüber hinaus hat der Jugendclub diverse Kooperationen z.B. mit den umliegenden Schulen. Der Träger arbeitet sozialraum und netzwerkorientiert. Insbesondere zum trägereigenen Jugendhaus Boberg sind so Synergien möglich.

Im Antragsannahmegespräch wurden die gesteckten Ziele für 2021 reflektiert und erörtert welche Zielsetzungen für das Jahr 2022 realistisch und umsetzbar erscheinen.

Der Träger hat im Rahmen des Antragsannahmeverfahrens eine dezidierte Leistungsbeschreibung vorgelegt. Der Bedarf ist planerisch begründet und die weitere Förderung fachlich geboten. Aus fachlicher Sicht wird daher empfohlen, dem Verteilungsvorschlag in der vorgesehenen Höhe zuzustimmen.

Projektinformation	Plan
Anzahl der Stellen hauptamtliches Personal	0
Anzahl der ehrenamtlichen Helfer	6
Anzahl der Honorarkräfte	1
<b>Eigenmittel/Einnahmen</b>	<b>2.600 €</b>
<b>Verteilungsvorschlag</b>	<b>52.440 €</b>
Wöchentliche Öffnungszeiten	57 Stunden
Anzahl der Gruppenangebote	14
Wochenendöffnungszeiten	Samstag und Sonntag
Jahresöffnungszeit in Kalenderwochen*	50
Zielwert Besucherzahlen ganzjährig	4300
Zielwert Stammmutzer pro Woche	80

\*Während der „Wutzrockzeit“ und zwischen den Jahren ist „Unser Haus“ geschlossen.

Öffnungszeiten: Café Flop

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag*
		17.00-21.00	17.00-21.00	Ab 17.00	19.00-02.00	

\*diverse Veranstaltungen und Aktivitäten und Gruppen unter der Woche und am Wochenende

### **Ziele der Leistung / Fachliche Bewertung**

„Unser Haus“ ist ein selbstveraltetes Jugend-, Freizeit- und Kulturzentrum mit einem breiten Angebot für junge Menschen im Alter von 14 – 25 Jahren und mit einem Einzugsgebiet, welches deutlich über die Bezirksgrenzen hinaus reicht. Zur Verfügung steht damit ein selbstbestimmtes Betätigungs- und Lernfeld für junge Menschen in und um Bergedorf, welches mit anderen Angebots- bzw. Organisationsformen kaum umzusetzen wäre. Die jungen Menschen engagieren sich ehrenamtlich und erhalten hierfür eine Aufwandsentschädigung.

Die Programmgestaltung erfolgt unter breiter Beteiligung der Besucherinnen und Besucher und der monatliche Hausrat entscheidet die Programmatik nach dem Konsensprinzip.

Aus dem Budget ergeben sich als Hauptkostenfaktor neben der Mietkosten auch Kosten, die aus den Betreiberpflichten heraus resultieren. Ein geringer Teil wird für Sachkosten und Aufwandsentschädigungen verwendet.

Neben dem „Café Flop“ als offenen Bereich und Treff, werden verschiedene Gruppen und Projekte angeboten, z.B. Politikgruppe, Fahrradwerkstatt, diverse Musikprojekte und Veranstaltungen.

Hauptzielsetzung für das kommende Jahr ist es, die bestehenden Angebote weiterhin zur Verfügung zu stellen und neue Konzeptideen weiter zu entwickeln.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass ehrenamtliches Engagement und Selbstverwaltung die tragenden Säulen des Angebotes sind. „Unser Haus“ erwirtschaftet einen erheblichen Teil seiner Eigenmittel über Veranstaltungseinnahmen und Verkaufserlöse.

Der Träger hat im Rahmen des Antragsannahmeverfahrens eine dezidierte Leistungsbeschreibung vorgelegt. Der Bedarf ist planerisch begründet und die weitere Förderung fachlich geboten. Aus fachlicher Sicht wird daher empfohlen, dem Verteilungsvorschlag in der vorgesehenen Höhe zuzustimmen.

<b>Projektinformation</b>	<b>Plan</b>
Anzahl der Stellen hauptamtliches Personal	1,75
Anzahl der Honorarkräfte	6
<b>Eigenmittel / Einnahmen</b>	<b>2.282,88 €</b>
<b>Zuwendung gemäß Verteilungsvorschlag</b>	<b>139.900,00€</b>
Wöchentliche Öffnungszeiten*	32
Anzahl der Gruppenangebote	7
Anzahl der Tagesausflüge	8
Anzahl der geplanten Ferien- und Wochenendfahrten	1
Wochenendöffnungszeiten	Ja
Jahresöffnungszeit in Kalenderwochen*	50
Zielwert Besucherzahlen ganzjährig	6500
Zielwert Stammmutzer pro Woche	70

**Öffnungszeiten**

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
14.00–19.00	16.00-20.00	14.00-19.00	14.00-19.00	14.00-20.00	14.00-20.00	

**Ziele der Leistung / Fachliche Bewertung**

Mit einer „Partizipativen Gemeinschaftspädagogik“ entspricht das Jugendzentrum dem Bedürfnis der Kinder und Jugendlichen nach Geselligkeit, kultureller und sozialer Bildung. Die jungen Menschen können sich mit Fragen aus den unterschiedlichsten Lebensbereichen an die Betreuerin und den Betreuer wenden und erhalten dabei Unterstützung bei der Bewältigung ihrer Alltagsprobleme. Im Rahmen des Antragsverfahrens wurden die Ziele und Leistungen der ausführlich dargestellt. Die Angebotsgestaltung erfolgt in enger Abstimmung mit den jungen Menschen.

Das „JuZ“ ist einer der wesentlichen Akteure bei der Gestaltungen der Kinder- und Jugendarbeit im Landgebiet.

Der Träger hat im Rahmen des Antragsannahmeverfahrens eine dezidierte Leistungsbeschreibung vorgelegt. Der Bedarf ist planerisch begründet und die weitere Förderung fachlich geboten. Aus fachlicher Sicht wird daher empfohlen, dem Verteilungsvorschlag in der vorgesehenen Höhe zuzustimmen.

Projektinformation	Plan
Anzahl der Stellen hauptamtliches Personal	0
Anzahl der Honorarkräfte	4
<b>Eigenmittel / Einnahmen</b>	<b>0 €</b>
<b>Verteilungsvorschlag</b>	<b>6.730,00 €</b>
Wöchentliche Öffnungszeiten	Während der Saison April - Oktober Donnerstag, Freitag, 16.00 Uhr - 20.00 Uhr, zzgl. Vermietungen und außerhalb der Saison nach Anlass.
Anzahl der Segelgruppen/Gruppenangebote	4
Wochenendöffnungszeiten	Ja
Jahresöffnungszeit in Kalenderwochen	28
Besucherzahlen ganzjährig	3.500
Stammnutzer pro Woche	40

### Ziele der Leistung / Fachliche Bewertung

Der Förderkreis Jugendsegeln verfolgt mit seinem Angebot insbesondere das Ziel, Kindern und Jugendlichen den Segelsport näher zu bringen.

Der Verein ist bei der Umsetzung seiner Programme auf die ehrenamtliche Unterstützung angewiesen.

Der segelpraktische Teil wird von Jugendgruppenleitern geleistet.

Der Jugendsegelverein hat seinen Standort auf dem Grundstück der Wasserwirtschaft am Schöpfwerk Allermöhe am Allermöher Deich 41 seit den 80-iger Jahren. Zu dem Zeitpunkt wurde dem Verein eine vorhandene Holzbaracke überlassen und ein größerer Raum im Schöpfwerk zur Verfügung gestellt.

Seit einigen Jahren bestehen zwischen der Verwaltung und dem Verein Gespräche zur Standortperspektive vor dem Hintergrund des abgängigen Gebäudes. Diese wurden in diesem Jahr intensiviert. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann keine Aussage getroffen werden, inwieweit der Standort noch gehalten werden kann.

Der Träger hat in diesem Zuge noch keinen neuen Zuwendungsantrag für 2022 gestellt (Stand 27.09.21).

Auf Grund der aktuell ungeklärten Perspektive fließt daher zunächst die Zuwendungssumme kalkulatorisch in den Verteilungsvorschlag mit ein.

<b>Projektinformation</b>	<b>Plan</b>
Anzahl der Stellen hauptamtliches Personal	0
Anzahl der Honorarkräfte	8
<b>Eigenmittel</b>	<b>0 €</b>
<b>Zuwendung</b>	<b>15.120 €</b>
Anzahl der regelmäßigen Gruppenangebote	11
Teilnehmer	1600

### Ziele der Leistung/Fachliche Bewertung

In diesem Projekt kooperieren Träger und Einrichtungen mit unterschiedlichen Organisationszielen und unterschiedlicher Organisationskultur in den Vier- und Marschlanden. Indem sie ihre Stärken einbringen ermöglichen sie jungen Menschen im Landgebiet ein dezentral organisiertes Freizeitangebot. Dabei steht das gemeinsame Ziel, eine bessere Versorgung mit Angeboten der offener Kinder- und Jugendarbeit zu gewährleisten. Besonders hervorzuheben ist die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Stadtteilschule Kirchwerder.

Geschäftsführender Träger ist der Sport Club Vier- und Marschlande sowie weitere Beteiligung durch die Kirchengemeinde, das Spectrum Bergedorf, das Haus Warwisch, das JuZ Vierlande und die Stadtteilschule Kirchwerder.

Der geschäftsführende Träger hat im Rahmen des Antragsannahmeverfahrens eine dezidierte Leistungsbeschreibung vorgelegt. Der Bedarf ist planerisch begründet und die weitere Förderung fachlich geboten. Aus fachlicher Sicht wird daher empfohlen, dem Verteilungsvorschlag in der vorgesehenen Höhe zuzustimmen.

Projektinformation	Plan
Anzahl der Stellen hauptamtliches Personal	1,5
Anzahl der Honorarkräfte	6
<b>Eigenmittel / Einnahmen</b>	<b>400€</b>
<b>Zuwendung gem. Verteilungsvorschlag</b>	<b>119.365,09 €</b>
Wöchentliche Angebotsstunden/Öffnungsstunden	20+
Anzahl der Gruppenangebote	7
Anzahl der Tagesausflüge	6
Anzahl der geplanten Ferien- und Wochenendfahrten	0
Wochenendöffnungszeiten*	Sonderaktionen
Jahresöffnungszeit in Kalenderwochen	48
Zielwert Besucherinnenzahlen (p.A.)	5600
Zielwert Stammnutzerinnen pro Woche	50
Anteil der Teilnehmer mit Migrationshintergrund	80%

Spezifizierung der Öffnungszeiten \*

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
14.30-20.00	14.00-19.00	14.00-20.00	14.30-19.00	14.00.19.00		

\*Sonderöffnungen möglich, zzgl. Ausflüge

**Ziele der Leistung / Fachliche Bewertung**

Der Träger „Dolle Deerns“ unterstützt mit seinen Treffs in Lohbrügge und Neuallermöhe Mädchen und junge Frauen im Alter von 9–21 Jahren (Kerngruppe 9–17 Jahre) in ihrer Persönlichkeitsentwicklung. Er berät sie in allgemeinen Lebensfragen und in Krisen, fördert ihre schulischen und beruflichen Perspektiven und vermittelt in Partnerschaftskonflikten und in Konflikten mit dem Elternhaus. Der Träger wählt dabei einen parteilichen und von den spezifischen Interessen der Nutzerinnen geleiteten Arbeitsansatz. Ein besonderes Projekt sind im jährlich durchgeführten „Berufsfindungstage für Mädchen“. Diese werden in Kooperation mit diversen anderen Trägern und Schulen durchgeführt.

Der Träger hat im Rahmen des Antragsannahmeverfahrens eine dezidierte Leistungsbeschreibung vorgelegt. Der Bedarf ist planerisch begründet und die weitere Förderung fachlich geboten. Aus fachlicher Sicht wird daher empfohlen, dem Verteilungsvorschlag in der vorgesehenen Höhe zuzustimmen.

**„Mobiles Kinderprojekt Lohbrügge“ (AWO)**

**Projektkennziffer J 12**

<b>Projektinformation</b>	<b>Plan</b>
Anzahl der Stellen hauptamtliches Personal	1
Anzahl der Honorarkräfte	3
Bundesfreiwilligendienstes/FSJ	0
<b>Eigenmittel / Einnahmen</b>	<b>23.915,74 €</b>
<b>Verteilungsvorschlag</b>	<b>92.991,48 €</b>
Wöchentliche Öffnungszeiten	21
Anzahl der Gruppenangebote/Veranstaltungen	6
Anzahl der Tagesausflüge	4
Jahresöffnungszeit in Kalenderwochen	46
Anteil der Nutzer mit Migrationshintergrund	60%
Zielwert Besucherzahlen ganzjährig	2000
Zielwert Stammnutzer pro Woche	50

**Präsenzzeiten\***

<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>	<b>Samstag</b>	<b>Sonntag</b>
15-19 Uhr Otto-Schumann- Weg	**12-13 Uhr, 15-19 Uhr Korachstraße	15 -18 Uhr Otto-Schumann- Weg	15-18 Uhr Bünt			

\*Zeiten variabel durch Jahreszeit und Wetter, \*\*Schulkooperationen finden vor den Präsenzzeiten statt

**Ziele der Leistung / Fachliche Bewertung**

Das Projekt „MOBILO“ bietet vor allem Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 14 Jahren aus Lohbrügge ein regelmäßiges, aufsuchendes offenes Spielangebot. Dem „MOBILO“ steht für die Wahrnehmung der Aufgabe ein Bus zur Verfügung, welcher auch für Ausflüge und andere Gruppenangebote genutzt werden kann. Das Projekt findet an unterschiedlichen Orten im Stadtteil Lohbrügge an den einzelnen Wochentagen statt. Schulen haben die Möglichkeit mit dem Träger Nutzungsvereinbarungen zu treffen. Der Charakter der „Offenen Kinder- und Jugendarbeit“ bleibt bei den Kooperationen erhalten. Über die reguläre offene Arbeit hinaus führt das Projekt Angebote zu den Ferienzeiten, sowie weitere Veranstaltungen und Feste z.B. Schulfeste durch.

Der Bedarf für das Projekt ist begründet und die weitere Förderung mit einer deutlichen Akzentuierung des mobilen Arbeitsansatzes fachlich geboten. Aus Sicht des Bezirksamtes wird daher empfohlen, dem Verteilungsvorschlag in der vorgesehenen Höhe zuzustimmen.



Projektinformation	Plan
Anzahl der Stellen hauptamtliches Personal	1
Anzahl der Honorarkräfte	1
<b>Eigenmittel / Einnahmen</b>	<b>500 €</b>
<b>Zuwendung gemäß Verteilungsvorschlag</b>	<b>84.980,45 €</b>
Wöchentliche Öffnungszeit (Std.)	34
Anzahl der Gruppenangebote	6
Anzahl der Tagesausflüge	11
Anzahl der geplanten Ferien- und Wochenendfahrten	1
Wochenendöffnungszeiten	Ja
Jahresöffnungszeit in Kalenderwochen	48
Besucher ganzjährig	3.300
Stammnutzer pro Woche	28

Spezifizierung der Öffnungszeiten

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
15.30-20.00	15.30-20.00	15.30-20.00	15.30-20.00	15.30-21.00*	14.00-21.00*	

\*bedarfsabhängig

**Ziele der Leistung / Fachliche Bewertung**

Der Träger hat im Rahmen des Antragannahmeverfahrens eine inhaltliche Leistungsbeschreibung vorgelegt. Zielgruppe der Einrichtung sind überwiegend Jugendliche und Jungerwachsene im Alter von 12 – 21 Jahren.

Die Jugendlichen sollen die Einrichtung als einen verlässlichen Ort der Begegnung verstehen, um ihn als Treffpunkt mit gleichaltrigen zu nutzen und ggf. Unterstützung bei jugendspezifischen Fragestellungen zu bekommen.

Neben dem offenen Bereich wird ein Schwerpunkt der Arbeit auf die Beratung und Betreuung der Jugendlichen bei individuellen Fragestellungen gelegt. Darüber hinaus wird zu den Themen Übergang Schule in Ausbildung und Beruf unterstützt und beraten.

Es ist geplant, auch in 2022 wieder gemeinsame Wochenendfahrten oder Ferienreisen zu unternehmen sofern dies möglich ist. Das Projekt setzt für 2022 verstärkt auf verschiedene Angebote insbesondere auf Sportangebote im angrenzenden Saal an zwei Tagen die Woche und weitere wie z.B. Kochen, Capoeira, Zumba u.a. Angedacht ist zudem wieder verstärkt Kooperationen mit anderen Einrichtungen der Offenen Arbeit zu knüpfen sowie darüber hinaus z.B. mit der Suchtberatungsstelle.

Das Konzept, der eigenverantwortlichen Raumnutzung von Jungerwachsenen soll wieder forciert werden und hierzu im Vorwege entsprechende Beziehungsarbeit geleistet werden.

Ein Antrag ist zum Zeitpunkt der Erstellung nicht eingegangen. Der Bedarf ist planerisch begründet, die weitere Förderung fachlich geboten. Aus Sicht des Bezirksamtes wird daher empfohlen, dem Verteilungsvorschlag bis zu der vorgesehenen Höhe zuzustimmen.

„Jugendgruppensegelzentrum Dove – Elbe“ (Förderkreis Jugendsegeln e.V.)

Projektkennziffer J 15

<b>Projektinformation</b>	<b>Plan</b>
Stellen hauptamtliches Personal	0
Honorarkräfte	3
<b>Eigenmittel / Einnahmen</b>	<b>3.51, 37 €</b>
<b>Verteilungsvorschlag</b>	<b>3.416,00 €</b>
Wöchentliche Öffnungszeiten	In der Saison von März bis Oktober erfolgt die Nutzung.
Anzahl der Gruppenangebote	10 Segelgruppen (je 8-15 Tn.)
Wochenendöffnungszeiten	Während der Saison samstags und sonntags.
Besucherzahlen ganzjährig	5.000
Stammnutzer pro Woche	80
Jugendliche mit Migrationshintergrund (%)	30

**Ziele der Leistung / Fachliche Bewertung**

Der Verein Jugendgruppensegelzentrum Dove-Elbe e.V. verwaltet das Gelände an der Dove-Elbe (Anfahrt gegenüber Haus Moorfleeter Deich 433) und stellt es Jugendgruppen für den Wassersport sowie andere Outdoor-Aktivitäten zur Verfügung.

Ziel des Vereins ist es Kindern und Jugendlichen ein Gruppengelände am Wasser und einen Jollen-Pool zu bieten. Der Verein bietet der Zielgruppe im Alter von 6-21 Jahren die Möglichkeit erlebnispädagogische Angebote zu realisieren. Im Vordergrund steht das Erlernen von Segelpraktiken. Hauptaufgabe des Vereins besteht in der Koordination der unterschiedlichen Nutzergruppen, der Vermietung, der Instandhaltung des Geländes, des Hauses, der Boote und der Ausstattung. Die Nutzergruppen reichen von Stadtteilinitiativen, über Interessengruppen aus den Häusern der Jugend und Jugendclubs, bis zu Wohngruppen aus dem Bereich der erzieherischen Hilfen. Das Angebot wird über die Bezirksgrenzen hinweg in Anspruch genommen.

Der Träger hat im Rahmen des Antragsannahmeverfahrens eine dezidierte Leistungsbeschreibung vorgelegt. Der Bedarf ist planerisch begründet, die weitere Förderung fachlich geboten. Aus fachlicher Sicht wird daher empfohlen, dem Verteilungsvorschlag in der vorgesehenen Höhe zuzustimmen.

## „Jungentreff Billebogen“ (AWO)

**Projektkennziffer J 16**

<b>Projektinformation</b>	<b>Plan</b>
Anzahl der Stellen hauptamtliches Personal	1
Anzahl der Honorarkräfte	4-5
<b>Veranschlagte Eigenmittel / Einnahmen</b>	<b>10.987,73 €</b>
<b>Verteilungsvorschlag</b>	<b>92.463,43 €</b>
Wöchentliche Öffnungszeiten	21
Anzahl der Gruppenangebote	4-5
Anzahl der Tagesausflüge	20
Anzahl der geplanten Ferien- und Wochenendfahrten	2
Wochenendöffnungszeiten	Ja
Jahresöffnungszeit in Kalenderwochen	46
Zielwert Besucherzahlen ganzjährig	4200
Zielwert Stammnutzer pro Woche	54
Anteil der Nutzer mit Migrationshintergrund	90%

### Öffnungszeiten

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
	17.00-19.00	16-19 Uhr	15.00-19 Uhr	15-21 Uhr	13-17 Uhr	

\*parallel finden an unterschiedlichen Wochentagen Gruppenangebote statt

### **Ziele der Leistung / Fachliche Bewertung**

Ziel des „Jungentreff Billebogen“ ist es, Jungen im Alter von 8 – 15 Jahren ein attraktives Freizeitangebot zu machen und sie in ihrer individuellen Entwicklung zu fördern. Das Angebot unterteilt sich in einen offenen, für „jedermann“ zugänglichen Bereich und in Gruppenangebote mit größerer Verbindlichkeit.

Der Träger hat wesentliche Grundzüge seiner Arbeit im Antragsannahmegespräch dargelegt. Dabei setzt er sowohl auf den Ausbau sozialer Kompetenzen, wie auch auf die Stärkung der individuellen Fähigkeiten der Jungen. Der Träger bemüht sich erfolgreich um die Akquise zusätzlicher Mittel, welche er der Erweiterung seiner Angebote zu Gute kommen lässt.

Der Träger hat im Rahmen des Antragsannahmeverfahrens eine dezidierte Leistungsbeschreibung vorgelegt. Der Bedarf ist planerisch begründet und die weitere Förderung fachlich geboten. Aus fachlicher Sicht wird daher empfohlen, dem Verteilungsvorschlag in der vorgesehenen Höhe zuzustimmen.

<b>Projektinformation</b>	<b>Plan</b>
Anzahl der Stellen hauptamtliches Personal	0
Anzahl der Honorarkräfte (Dirigentin)	1 Chorleiter) + 2 Helfer
<b>Eigenmittel</b>	<b>2.850 €</b>
<b>Zuwendung</b>	<b>846,00 €</b>
Wöchentliche Angebotszeiten	Mittwochs 16.30-17.30 Uhr
Jahresöffnungszeiten in Kalenderwochen	Analog zu den Schulzeiten zzgl. der Auftritte
Stammnutzerinnen/Stammnutzer pro Woche	40 Kinder

**Ziele der Leistung / Fachliche Bewertung**

Im Kinderchor können Kinder zwischen 6 und 12 Jahren mitsingen. Einzugsgebiet sind Kinder aus ganz Bergedorf. Für den Kinderchor arbeitet ein breites Trägerbündnis. Diesem gehören der Bergedorfer Kammerchor, das Kinderkulturhaus KIKU und das Stadteilkulturzentrum LOLA an. Die fälligen Chorbeiträge (Teilnehmerbeiträge) werden im begründeten Einzelfall erlassen.

Der Chor unterstützt die positive Entwicklung seiner Mitglieder und entfaltet eine integrative Wirkung. Es wird möglichst vielen Kindern die Gelegenheit gegeben, sich mit Spaß musikalisch und gesanglich zu betätigen und durch das gemeinsame Singen soll Gemeinschaftsgefühl entstehen. Gemeinsames Singen fördert die kognitiven Fähigkeiten von Kindern. Texte müssen gelernt und Abläufe behalten werden. Die stimmbildnerische Begleitung, Rhythmik und nicht zuletzt die phonologische Bewusstheit stärken das Sprachgefühl. Proben und Auftritte erhöhen das Bewusstsein für Verbindlichkeit, steigern das Selbstwertgefühl und belohnen die Kinder unmittelbar durch den Applaus für ihren Einsatz. Kontakt zum Chor und informieren über Konzerte kann man sich über die Internetseite oder Aushänge der LOLA.

Der Träger hat im Rahmen des Antragsannahmeverfahrens eine dezidierte Leistungsbeschreibung vorgelegt. Der Bedarf ist planerisch begründet und die weitere Förderung fachlich geboten. Aus fachlicher Sicht wird daher empfohlen, dem Verteilungsvorschlag in der vorgesehenen Höhe zuzustimmen.

Projektinformation	Plan
Anzahl der Stellen hauptamtliches Personal	3
Anzahl der Honorarkräfte	5
<b>Eigenmittel/Einnahmen</b>	<b>84,27 €</b>
<b>Verteilungsvorschlag</b>	<b>205.600,00 €</b>
Wöchentliche Öffnungszeiten	37,5
Anzahl der Gruppenangebote	20
Anzahl der Tagesausflüge (Angebot und Nachfrage)	15
Anzahl der geplanten Ferien- und Wochenendfahrten	4
Wochenendöffnung	Ja
Jahresöffnungszeit in Kalenderwochen	48
Zielwert Besucherzahlen ganzjährig	22900
Zielwert Stammnutzer pro Woche	200

Spezifizierung der Öffnungszeiten:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
15.00-21.30	15.00-21.30	13.00-19.00	15.00-21.30	15.00-21.30	*ggf. Sonderveranstaltungen	15.00-21.30

**Ziele der Leistung / Fachliche Bewertung**

Das „JUZENA“ ist eine Jugendfreizeiteinrichtung, die neben dem offenen Betrieb sehr unterschiedliche Interessen- und Projektgruppen in ihrem Angebot hat.

Zielgruppe sind Jugendliche zwischen 10 - 26 Jahren wobei Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren die Kerngruppe bilden. Die Einrichtung bietet den jungen Menschen Beratung und Beziehung, außerschulische Bildung und setzt sich aktiv für deren Grundversorgung ein. Sie erhält regelmäßig Lieferungen der Bergedorfer Tafel.

Das Juzena setzt auf die Beteiligung der jungen Menschen und bezieht sie aktiv in die Gestaltung ihrer Programme ein. Jugendliche haben die Möglichkeit die „Juleica“ zu erwerben und werden dann in der Folgezeit häufig in die Programmgestaltung eingebunden.

Die Einrichtung verfügt über einen attraktiven Außensportbereich der auch für diverse Gruppenangebote genutzt wird. Das Einzugsgebiet umfasst im wesentlichen Neuallermöhe, Nettelburg und Bergedorf West.

Der Träger hat im Rahmen des Antragsannahmeverfahrens eine dezidierte Leistungsbeschreibung vorgelegt. Der Bedarf ist planerisch begründet und die weitere Förderung fachlich geboten. Aus fachlicher Sicht wird daher empfohlen, dem Verteilungsvorschlag in der vorgesehenen Höhe zuzustimmen.

**„Offenes integratives Veranstaltungsprogramm“  
(mittendrin! gGmbH)**

**Projektkennziffer J 25**

<b>Kennzahlen zum Veranstaltungsprogramm</b>	<b>Plan</b>
Altersgruppen	6 bis u 27 Jahre
Öffnungszeiten (Wochen p.A.)	52
Exkursionen/Teilnehmer	14/70
Besucher ganzjährig	375
Gruppen	4
Stammnutzer pro Woche	7
Teilnehmer ohne Betreuung durch „mittendrin!“ (%)	12
<b>Eigenmittel</b>	<b>0 €</b>
<b>Höhe der Zuwendung</b>	<b>15.341,00 €</b>
Mitarbeiter	0,2
Freiwillige Helfer	0

**Ziele der Leistung / Fachliche Bewertung**

Der Name „Offenes integratives (inklusive) Veranstaltungsprogramm“ drückt in Kürze das Anliegen des Projektes aus. Es verbindet Menschen mit und ohne Behinderung im gemeinsamen Tun und Erleben. Es handelt sich also um ein offenes und „inklusive“ Programm der Kinder- und Jugendhilfe.

Die Arbeitsschwerpunkte sind,  
 geschlechtsspezifische Angebote,  
 Angebote welche praktische Lebenshilfe beinhalten,  
 Angebote die der Geselligkeit dienen und  
 Angebote mit therapeutischem Hintergrund.

Der Träger bezuschusst sein Projekt mit einem sehr hohen Eigenanteil. Der Träger plant seine Angebote unterjährig und richtet diese an den Bedarfen des Klientels aus. Das Veranstaltungsprogramm wird monatlich veröffentlicht. Die resultierenden Angebote decken eine große Zielgruppe ab. Offene Angebote für Kinder und Jugendliche werden somit anteilig finanziert. Der Träger verfügt über ein exaktes Controllingssystem um die Leistungsbereiche dezidiert zu erfassen.

Der Träger hat im Rahmen des Antragsannahmeverfahrens eine klare Leistungsbeschreibung vorgelegt. Der Bedarf ist planerisch begründet und die weitere Förderung fachlich geboten. Aus fachlicher Sicht wird daher empfohlen, dem Verteilungsvorschlag in der vorgesehenen Höhe zuzustimmen.

Projektinformation	Plan
Hauptamtliches Personal	1,75
Anzahl Honorarkräfte	1
Ehrenamtliche Kräfte	1
<b>Eigenmittel/Einnahmen</b>	<b>100 €</b>
<b>Verteilungsvorschlag</b>	<b>96.257,01 €</b>
Stammesbesucher (pro Woche)	50
Besucherzahlen (täglich ohne Sonderveranstaltungen)	30
Öffnungstage (pro Woche)	7
Öffnungszeiten (pro Woche)	44
Öffnungswochen (pro Jahr)	46
Mädchen (%)	10
Anteil der Nutzer mit Migrationshintergrund	75%

\*und weiterer Sportangebote

Spezifizierung der Öffnungszeiten

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
14.00-21.00	14.00-21.00	14.00-21.00	14.00-21.00	14.00-21.00	Nach Bedarf	Nach Bedarf

### Ziele der Leistung / Fachliche Bewertung

Die Straßensozialarbeit in Neuallermöhe unterstützt junge Menschen im Alter von 12 bis 27 Jahren. Die Hauptzielgruppe liegt allerdings bei 16 - 25 Jahren überwiegend mit Migrationshintergrund, durch persönliche Betreuung und mit niedrighschwelligem Gruppenangeboten.

Viele der Kinder, Jugendlichen und Jungerwachsenen sind vorher bereits auffällig geworden und haben keine stützenden Strukturen in ihrer Familie oder in ihrem sozialen Umfeld. Dadurch fehlt häufig die persönliche, berufliche und gesellschaftliche Orientierung. Durch die aufsuchende Arbeit auf Straßen und öffentlichen Plätzen und durch Gespräche werden Hilfestellungen gegeben und die Jugendlichen an Aktivitäten herangeführt. Über Angebote zur schulischen und beruflichen Orientierung erhalten die Teilnehmer/innen Orientierung und die Möglichkeit, Selbstwertgefühl aufzubauen. Bei den sportlichen Aktivitäten erlernen die Teilnehmer das Einhalten von Regeln und die Teamarbeit.

Seit 2020 ergibt sich die Nutzung der Sporthalle am Montag von 17 bis 20 Uhr. Hier ist in Planung Ballsport anzubieten sofern es die Situation möglich macht.

Aufgrund der eskalierenden Situation im Stadtteil mit einer größeren Gruppe Jugendlicher wurde im Jugendhilfeausschuss vom 27.09.2016 beschlossen, die Straßensozialarbeit in Neu-Allermöhe aufzustocken. Das Projekt wurde mit Mitteln aus SAE i.H.v. 25.000€ aufgestockt.

Der Träger hat im Rahmen des Antragsannahmeverfahrens eine dezidierte Leistungsbeschreibung vorgelegt. Der Bedarf ist planerisch begründet und die weitere Förderung fachlich geboten. Aus fachlicher Sicht wird daher empfohlen, dem Verteilungsvorschlag in der vorgesehenen Höhe zuzustimmen.

<b>Projektinformation</b>	<b>Plan</b>
Anzahl der Stellen hauptamtliches Personal	1,5
Anzahl der Honorarkräfte	4
<b>Eigenmittel / Einnahmen</b>	<b>350 €</b>
<b>Zuwendung gem. Verteilungsvorschlag</b>	<b>130.454,64 €</b>
Wöchentliche Angebots-/Öffnungszeiten in Stunden	20
Anzahl der Gruppenangebote	7
Anzahl der Tagesausflüge	6
Anzahl der geplanten Ferien- und Wochenendfahrten (Übernachtungen)	1-2
Wochenendöffnungszeiten**	Nein
Jahresöffnungszeit in Kalenderwochen	47
Zielwert Besucherinnenzahlen (p.A.)	6000
Zielwert Stammnutzerinnen pro Woche	50
Anteil Nutzerinnen mit Migrationshintergrund	90%

Spezifizierung der Öffnungszeiten

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
13.30-18.30	13.30-18.30	14.00-19.00	13.30-18.30	13.30-18.30		

**Ziele der Leistung / Fachliche Bewertung**

Der Träger „Dolle Deerns“ unterstützt mit seinen Treffs in Lohbrügge und Neuallermöhe Mädchen und junge Frauen im Alter von 9–21 Jahren, aktuell in der Hauptzielgruppe 9 - 16 Jahre, in ihrer Persönlichkeitsentwicklung. Er berät sie in allgemeinen Lebensfragen und in Krisen, fördert ihre schulischen und beruflichen Perspektiven und vermittelt bei Partnerschaftskonflikten und in Konflikten mit dem Elternhaus. Der Träger wählt dabei einen parteilichen und von den spezifischen Interessen der Nutzerinnen geleiteten Arbeitsansatz.

Ein besonders Projekt im Jahreskalender sind die „Berufsfindungstage“ für Mädchen. Diese werden in Kooperation mit mehreren Trägern und Schulen durchgeführt.

Der Träger hat im Rahmen des Antragsannahmeverfahrens eine dezidierte Leistungsbeschreibung vorgelegt. Der Bedarf ist planerisch begründet und die weitere Förderung fachlich geboten. Aus fachlicher Sicht wird daher empfohlen, dem Verteilungsvorschlag in der vorgesehenen Höhe zuzustimmen.



<b>Projektinformation</b>	<b>Plan</b>
Anzahl der Stellen hauptamtliches Personal	2,42
Anzahl der Honorarkräfte	4
<b>Eigenmittel / Einnahmen</b>	<b>128.512,88 €</b>
<b>Verteilungsvorschlag</b>	<b>122.179,02 €</b>
Wöchentliche Öffnungszeiten*	35
Anzahl der Gruppenangebote	4
Anzahl der Tagesausflüge	24
Anzahl der geplanten Ferien- und Wochenendfahrten	17
Wochenendöffnungszeiten	ja
Jahresöffnungszeit in Kalenderwochen	52
Zielwert Besucherzahlen ganzjährig	2300
Zielwert Stammtutzer pro Woche	54

\*für den offenen Bereich zzgl. der Öffnungszeiten aus dem Gruppenfreizeitbetrieb

**Spezifizierung der Öffnungszeiten / Gruppenangebote\***

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
9-16	9-16	9-16	9-16	9-16		

\*diverse Gruppenangebote außerhalb der angegebenen Zeiten

**Ziele der Leistung / Fachliche Bewertung**

Das Haus Warwisch steht in Bergedorf für die Möglichkeit junger Menschen, Wassersport und speziell den Segelsport zu erlernen und auszuüben. Neben zahlreichen Programmangeboten bietet die Einrichtung Jugendgruppen Wohn- und Schlafräum für selbstorganisierte Aktivitäten und Erholungsfreizeiten. Die Gruppen versorgen sich in der Regel selbst und können auf das gesamte Sport-Equipment von Haus Warwisch zurückgreifen. Aus den Erlösen der Vermietung erwirtschaftet die Einrichtung über die Hälfte des benötigten Etats selbst.

Haus Warwisch engagiert sich als wesentlicher Akteur der Jugendarbeit im Landgebiet und in diversen Kooperationsprojekten u.a. mit anderen Trägern und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit.

Der Träger hat im Rahmen des Antragsannahmeverfahrens eine dezidierte Leistungsbeschreibung vorgelegt. Der Bedarf ist planerisch begründet und die weitere Förderung fachlich geboten. Aus fachlicher Sicht wird daher empfohlen, dem Verteilungsvorschlag in der vorgesehenen Höhe zuzustimmen.

Projektinformation	Plan
Anzahl der Stellen hauptamtliches Personal	2
Anzahl der Honorarkräfte	10
Anzahl der FSJ-Kräfte	0
<b>Eigenmittel / Einnahmen</b>	<b>9.986,43 €</b>
<b>Verteilungsvorschlag</b>	<b>175.014,53 €</b>
Wöchentliche Öffnungszeiten (Std.)	35,5
Anzahl der Gruppenangebote	10
Anzahl der Tagesausflüge	15
Anzahl der geplanten Ferien- und Wochenendfahrten	1
Jahresöffnungszeit in Kalenderwochen	48
Besucherzahlen ganzjährig	8000
Stammnutzer pro Woche	80
Anteil der Nutzer mit Migrationshintergrund	75%

Öffnungszeiten

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
09.30-12.30 14.30-18.00	09.30-12.30 14.30-18.00	09.30-12.30 14.30-18.00	09.30-12.30 14.30-18.00	09.30-12.30 14.30-18.00		

\*Gruppenangebote finden zu den Öffnungszeiten statt

**Ziele der Leistung / Fachliche Bewertung**

Das Spielhaus „Kiebitz“ befindet sich in Neu-Allermöhe und ist für die Zielgruppe 0-14 Jahren ausgerichtet. Hauptnutzergruppe sind Kinder zwischen 0-12 Jahren. Einzugsbereich ist überwiegend das nähere Wohnumfeld, vereinzelt kommen Kinder aus größerer Entfernung.

Über das reguläre Angebot hinaus, bietet das Spielhaus diverse Gruppenangebote an. Ausflüge und Aktionen werden partizipativ mit den Kindern geplant. In den Vormittagsstunden finden Angebote für jüngere Kinder, teils mit Ihren Eltern statt. Im Nachmittag finden neben den offenen Bereich auch die Angebote für die älteren Kinder statt. Zusätzlich werden themenspezifische oder ziel-gruppenspezifische Angebotstage vorgehalten. Durch den offenen Zugang werden die Kinder erreicht, die andere Formen der Tagesbetreuung nicht nutzen können.

In der Leistungsbeschreibung wird eine differenzierte Angebotsstruktur dargestellt. Die vorhandenen Räumlichkeiten bieten sehr gute Möglichkeiten und durch die Beteiligung von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern (Eltern) findet das hauptamtliche Betreuungspersonal eine gute Unterstützung. Diese kommt uneingeschränkt dem Programmangebot der Einrichtung zu Gute.

Der Träger hat im Rahmen des Antragsannahmeverfahrens eine dezidierte Leistungsbeschreibung vorgelegt. Der Bedarf ist planerisch begründet und die weitere Förderung ersichtlich. Aus Sicht des Bezirksamtes wird daher empfohlen, dem Verteilungsvorschlag in der vorgesehenen Höhe zuzustimmen.

<b>Projektinformation</b>	<b>Plan</b>
Anzahl der Stellen hauptamtliches Personal (Stellen)	0,5
Anzahl der Honorarkräfte	5
<b>Eigenmittel / Einnahmen</b>	<b>20.700 €</b>
<b>Zuwendung gemäß Verteilungsvorschlag</b>	<b>49.591,32 €</b>
Wöchentliche Öffnungszeiten	15,5
Anzahl der Gruppenangebote	5
Anzahl der Tagesausflüge	6
Anzahl der geplanten Ferien- und Wochenendfahrten	2
Wochenendöffnungszeiten pro Monat	Ja
Jahresöffnungszeit in Kalenderwochen	47
Zielwert Besucherzahlen ganzjährig	4000
Zielwert Stamnutzer pro Woche	80

\* Zusätzlich Schulkooperationen dienstags und donnerstags

**Öffnungszeiten\***

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
		14.30-20.00	17.00-21.00	16.00-22.00	

**Ziele der Leistung / Fachliche Bewertung**

Die Räume des Jugendhauses Boberg verteilen sich über 2 Etagen. Im Erdgeschoss steht eine Grundfläche von 110 m<sup>2</sup> zur Verfügung. Im ersten Geschoss befindet sich eine ca. 70 m<sup>2</sup> große Dachterrasse sowie ein weiterer Raum mit ca. 40m<sup>2</sup> Nutzfläche. Beide Bereiche sind getrennt voneinander nutzbar. Aktuell ist vor dem Hintergrund eines Wasserschadens nur eine Teilnutzung der Räumlichkeiten möglich. So stehen die Dachterrasse sowie der obere Raum nicht für Angebote zur Verfügung. Sicherungsmaßnahmen haben dazu geführt, dass der Betrieb zunächst weitergeführt werden kann. Aktuell werden Lösungsideen gesammelt, dem Problem zu begegnen und eine bauliche Perspektive herzustellen.

Zielgruppe des Projektes sind Mädchen und Jungen zwischen 10 und 17 Jahren aus Lohbrügge. Der Träger INVIA ist mit dem „Clippo“ in Lohbrügge bereits präsent und in Bergedorf gut vernetzt. Im Jugendhaus Boberg werden neben dem offenen Bereich auch eine Vielzahl unterschiedlicher Angebote für die Zielgruppe angeboten z.B. im Sportbereich (Fußball). Gleichwohl bestehen verschiedene Schwerpunkte im Angebotsspektrum, welches neben dem offenen Angebot auch Jugendkulturelle Angebote, Medienarbeit, Mädchen- und Jungenarbeit als auch den Bereich der Partizipation und Selbstverwaltung abgedeckt. Darüber kooperiert das Projekt mit der benachbarten Grundschule Heidhorst in Form eines Kursangebotes im Ganzttag.

Der Träger hat im Rahmen des Antragsannahmeverfahrens eine dezidierte Leistungsbeschreibung vorgelegt. Der Bedarf ist planerisch begründet und die weitere Förderung fachlich geboten. Aus fachlicher Sicht wird daher empfohlen, dem Verteilungsvorschlag in der vorgesehenen Höhe zuzustimmen.

„Lass 1000 Steine rollen“, (Trockendock e.V.)

**Projektkennziffer P 01**

<b>Projektinformation</b>	<b>Plan</b>
Anzahl der Stellen hauptamtliches Personal	1
Anzahl der Honorarkräfte	4
<b>Veranschlagte Eigenmittel / Einnahmen</b>	<b>1.755 €</b>
<b>Zuwendung gemäß Verteilungsvorschlag</b>	<b>89.003,44 €</b>
Wöchentliche Öffnungszeiten in Wochenstunden	56
Gruppen	10
Anzahl der Tagesausflüge	0
Anzahl der geplanten Ferien- und Wochenendfahrten	0
Wochenendöffnungszeiten	ja
Jahresöffnungszeit in Kalenderwochen	47
Zielwert Anzahl der Besuche ganzjährig	4500
Zielwert Stammnutzer pro Woche	50

Öffnungszeiten/Präsenzzeit

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
	14.00-21.30	14.00-21.30	14.00-21.30	14.00-21.30		

\*Am Wochenende haben die jungen Menschen die Möglichkeit, im Rahmen der „Schlüsselverantwortung“ auch ohne Betreuung in den Räumen zu üben.

**Ziele der Leistung / Fachliche Bewertung**

Das Projekt nutzt das Medium Musik um im Haus der Jugend Heckkaten, Jugendlichen und Jungerwachsenen im Alter von 10 – 25 Jahren eine kreative und drogenfreie Freizeitgestaltung zu ermöglichen. Es besteht für die Jugendlichen die Möglichkeit, an 3 Instrumenten (Gitarre, Bass Schlagzeug) qualifizierten Unterricht zu erhalten. Einige der jungen Musikerinnen und Musiker konnten das Angebot als Sprungbrett für eine beachtete Musikerkarriere nutzen. Neben den betreuten Zeiten haben die jungen Menschen auch die Möglichkeit, die Räume in Selbstverantwortung zu nutzen. Das Projekt verfügt über ein eigenes Tonstudio.

Durch die Verortung im HdJ können die vorhandenen Ressourcen optimal genutzt und ein breites Beratungsangebot bereitgestellt werden.

Der Träger hat im Rahmen des Antragsannahmeverfahrens eine dezidierte Leistungsbeschreibung vorgelegt. Der Bedarf ist planerisch begründet, die weitere Förderung fachlich geboten. Aus fachlicher Sicht wird daher empfohlen, dem Verteilungsvorschlag in der vorgesehenen Höhe zuzustimmen.